

Mitten im Umzug ...

von Almut Rumstadt

Hinein in ein Kistenchaos kommt die Anfrage für die Glosse. Mein Thema zurzeit ist »Umzug«. Im Zuge der pastoralen Großeinheiten werden immer mehr Pfarreien oder Institutionen zusammengelegt und müssen sich von lieb gewordenen Büros und Zentren verabschieden. Da bin ich sicher kein Einzelfall und nach über 35 Jahren gilt es, dies für unser Bildungszentrum durchzuführen. Seit ca. fünf Jahren bin ich hier und am Anfang mache ich mich frohgemut daran, meine angesammelten Papiere zu sichten und zu misten. Es werden knapp sechs Kisten, die ich beim Papiermüll entsorge: Simplify your life, denke ich dabei! Im Zeitalter der digitalisierten Protokolle und Unterlagen nehme ich sowieso lieber das Notebook als schwere Ordner mit. Doch dann erwarten mich die Anschaffungen und Unterlagen meines Vorgängers. Und so krame ich mich durch Statistiken der 70er-Jahre, Aufarbeitungen des Konzils und der Würzburger Synode, entdecke einen vollgefüllten Keller (vor dem ich mich fünf Jahre erfolgreich gedrückt habe) und noch viele weitere volle Schränke.

Während ich mich durchkämpfe, mein Rücken schmerzt und ich unendlich viele Kisten packe und anderes entsorge (wie war das doch: Die Guten ins Töpfchen, die schlechten ins ... ?) überlege ich im Stillen, warum wir eigentlich in unserer Kirche soviel Papier produzieren. Wie viel wandert nun von mir ungelesen in den Papiermüll – und hätte ich das nicht alles lesen sollen? Wie kann ich aber in der heutigen Zeit aktiv agieren, wenn ich mich nur mit der Geschichte beschäftige? Wie kann ich andererseits von allen gelungenen Fortbildungskursen und Seminaren der Vergangenheit wissen, wenn ich dies hier nicht lese? Und so stehe ich philosophierend vor den Papieren und frage mich nach einigen Stunden, warum es nicht möglich ist, so durch das Leben zu ziehen, wie es uns Jesus aufgetragen hat: Bündelt eure Sachen, zieht die Sandalen an und geht los. Ich bin mir sicher, dass in der Bibel nichts von Umzugskisten steht! So versuche ich, diese wirklich nur mit dem zu füllen, was notwendig ist, und im Kalender habe ich mir bereits einen Termin für nächstes Jahr eingetragen, wenn ich einen Tag lang nur das entsorge, was sich dann bereits wieder angesammelt haben wird.

IMPRESSUM

DIAKONIA ISSN 0341-9592
Internationale Zeitschrift
für die Praxis der Kirche
39. Jahrgang · Januar 2008 · Heft 1

Medieninhaber und Herausgeber
Verlag Herder, Freiburg · Basel · Wien

Redaktion:

Martina Blasberg-Kuhnke, Marie-Louise Gubler, Leo Karrer, Maria K. Moser, Gerhard Nachtwei, Veronika Prüller-Jagenteufel (Chefredakteurin), Almut Rumstadt, Peter F. Schmid, Pirmin Spiegel, Franz Weber

Anschrift der Redaktion:

A-1110 Wien, Kobelgasse 24,
Tel./Fax +43-1-7690850
E-Mail: redaktion@diakonia-online.net
<http://www.diakonia-online.net>

DIAKONIA erscheint zweimonatlich.

Jahresabonnement € 68,70

sFr 117,- zuzügl. Versand; **Studenten-**
abonnement (gegen Nachweis) € 54,-
sFr 92,- zuzügl. Versand; **Einzelheft**
€ 13,80 sFr 25,90; alle Preise unverb.
Preisempf.

Wenn bis 6 Wochen vor Ende des
Berechnungszeitraumes keine Abbestel-
lung erfolgt, verlängert sich das Abonne-
ment jeweils um ein weiteres Jahr.

Verlag und Anzeigen: Verlag Herder
GmbH, Hermann-Herder-Str. 4
D-79104 Freiburg i. Br.

Anzeigenleitung: Friederike Ward (ver-
antw.), Telefon +49 (0)761 2717-220

E-Mail: anzeigenservice@herder.de

Abonnentenservice:

Verlag Herder, D-79080 Freiburg i. Br.

Telefon +49 (0)761 2717-200

E-Mail: aboservice@herder.de

Abonnentenservice Schweiz:

Herder AG Basel, Postfach,

CH-4133 Pratteln 1

E-Mail: zeitschriften@herder.ch

Druck: M. Theiss, A-9400 Wolfsberg,
St. Michaeler Straße 2.